

LAGEBERICHT

für das Wirtschaftsjahr vom 01.Januar 2010 bis zum 31.Dezember 2010

1.

Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

1.1.

Allgemeine Entwicklung der wirtschaftlichen Lage und des Geschäftsverlaufes im Wirtschaftsjahr 2010

Der Sportpark Leverkusen (SPL) hat die Aufgabe, eine dem heutigen Lebensstil und Sportverständnis entsprechende Grundversorgung für die Stadt Leverkusen an Sportstätten und sportlichen Freizeitangeboten unter der Beachtung kaufmännischer Grundsätze sicherzustellen und weiterzuentwickeln.

Die Sportstätten werden zu nicht kostendeckenden Preisen der Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Zudem werden aus dem Budget des SPL Fördermittel an die Leverkusener Sportvereine entsprechend den Sportförderrichtlinien der Stadt Leverkusen vom 01.01.2008 ausgeschüttet.

Dies bedingt einen Liquiditätszuschuss der Stadt Leverkusen zum Betrieb und zur Unterhaltung der Sport- und Freizeitanlagen und der sonstigen Aufgaben des SPL. Dieses Budget fließt dem SPL durch direkten Zuschuss oder Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren zu.

Zur Abdeckung des operativen Verlustes des SPL tragen insbesondere die Gewinnausschüttungen der EVL GmbH & Co. KG (EVL) bei.

Diese Erträge sowie die Ausschüttung der IVL, die Dividendenerträge aus den Aktien der RWE AG sowie die Ausschüttung der RW Holding AG samt Steuergutschriften für das laufende Wirtschaftsjahr 2010 machen einen direkten Zuschuss aus dem Kernhaushalt an den SPL nicht notwendig.

1.2.

Das Jahresergebnisses 2010

Das Geschäftsjahr 2010 schließt mit einem Gewinn von **2.514.561,91 €** nach Gewinn- und Verlustrechnung ab (Vorjahr: Verlust von 966.240,18). Dieses gegenüber dem Vorjahr erheblich verbesserte Ergebnis ist in erster Linie auf die gestiegenen Beteiligungserträge der EVL zurückzuführen (2010: 5.782.000 €, 2009: 3.200.000 €).

Der Jahresgewinn soll nach einem Ratsbeschluss in der zweiten Jahreshälfte teilweise an den kommunalen Haushalt ausgeschüttet werden.

Investitionen hat der SPL nach Maßgabe des Wirtschaftsplanes 2010 (Vermögensplan) getätigt.

Die größte und wichtigste Investition der letzten Wirtschaftsjahre, der Neubau Hallenbad Wiembachtal/Sanierung Freibadaußenbecken, wurde im Sommer des Wirtschaftsjahres abgeschlossen. Das neue kombinierte Hallen- und Freibad wurde am 06.09.2010 offiziell eröffnet.

Die Sportbaumaßnahme Sanierung/Neuanlage des Hauptplatzes der Sportplatzanlage Lützenkirchen, überwiegend finanziert mit Mitteln des Konjunkturpaket II, konnte im 4. Quartal des Wirtschaftsjahres abgeschlossen werden.

Zur Beurteilung des wirtschaftlichen Erfolges des Betriebes soll die Betrachtung eines bereinigten Ergebnisses zum Kapitalbedarf für den SPL 2010 dienen, die Beteiligungserträge und die Erträge aus Wertpapieren, Abschreibungen, außerordentlicher Ertrag, außerordentlicher Aufwand und Steuern (außer Grundsteuer) aus der GuV eliminiert.

Das daraus resultierende Ergebnis wird mit dem durch den Rat der Stadt Leverkusen genehmigten Kapitalbedarf von **5.715.000 €** verglichen:

Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen 2010	
	€
Umsatzerlöse	2.755.578,73
sonstige betriebliche Erträge (*)	972.907,04
Summe Erträge	3.728.485,77
Materialaufwand	3.060.748,96
Personalaufwand	3.528.350,02
sonstiger betrieblicher Aufwand (**)	1.976.241,55
Summe betrieblicher Aufwand (ohne Abschreibungen)	8.565.340,53
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	249.289,82
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	533.865,51
Tilgung Kommunalkredit	473.246,85
Sonstige Steuern	6.022,56
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.077,05
Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen	5.588.622,81
Genehmigter Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen	5.715.000,00
* Hier wurde der Gewinn aus der Veräußerung des Geländes Hallen- und Freibad Rheindorf nicht berücksichtigt (308.127,88 €)	
** Hier wurden die Abrisskosten aus der Aktivierung des Hallen- und Freibades Wiembachtal und der Aktivierung der Sanierung des Kunstrasenspielfeldes Tannenbergsstraße nicht berücksichtigt (162.584,51 €).	

Der SPL unterschreitet den genehmigten Kapitalbedarf für 2010 damit um 126.377,19 €

Das geplante Umsatzergebnis des Wirtschaftsplanes (2.877.000 €) wurde um ca. 121.421 € verfehlt, da das Sommergeschäft in den Bäderbetrieben wiederum hinter den Erwartungen geblieben ist.

1.3. Erträge des Wirtschaftsjahres 2010

Eine Übersicht über die Erträge liefert folgende Tabelle:

	2010	2009
	(T€)	(T€)
Umsatzerlöse		
Bäderbetriebe	2.502	2.618
Smidt-Arena	154	162
Sport- und Turnhallen, Sportplätze	2	2
Eigene Veranstaltungen	98	104
Summe Umsatzerlöse	2.756	2.886
Sonstige betriebliche Erträge		
Mieten, Pachten	242	224
Erträge aus Sponsoringleistungen	256	232
Erlöse aus Anlagenverkäufen	310	0
Versicherungsentschädigungen	33	33
Erträge aus Warenverkauf	75	76
Erträge aus Weiterbelastung	18	31
Zuschuss FIFA Frauen-WM	190	0
Sonstige Erträge	157	151
Summe sonstige betriebliche Erträge	1.281	747
Summe	4.037	3.633

2. Geschäftsverlauf in den Betrieben

2.1. Freizeitbad CaLevornia

Das **Freizeitbad CaLevornia (FZB)** ist nach wie vor eine der besucherstärksten Sport- und Freizeitanlagen in der Region.

Zum 01.01.2010 trat eine moderate Entgelterhöhung in Kraft, die bewusst im Bereich Kinder und Jugendliche auf Preissteigerungen verzichtet und der Sport- und Freizeit-anlage in einem schwierigen Marktumfeld, wo stark subventionierte kommunale Freizeitbäder mit gleichem Preisniveau und Angebot auf engem regionalen Raum konkurrieren, weiterhin ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis verschafft.

Das im Wirtschaftsjahr 2010 erreichte Ergebnis liegt bei leicht gesunkenen Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr auf dem Niveau der letzten Wirtschaftsjahre. Die Umsätze der letzten 5 Wirtschaftsjahre im Überblick:

Umsatz Freizeitbad CaLevornia				
2010	2009	2008	2007	2006
€	€	€	€	€
1.935.389	2.000.214	1.969.940	1.982.440	1.921.952

Ausblick

Das Bad hat in den letzten Wirtschaftsjahren vor allem bei Familien mit Kindern und beim jungen Publikum an Attraktivität etwas verloren. Aus diesem Grunde muss in Zukunft weiterhin in eine wirtschaftlich sinnvolle Attraktivierung der Anlage investiert werden, um die Besucher aller Zielgruppen an das FZB zu binden.

Die mit dem Wirtschaftsplan 2011 beschlossene Sanierung/Erneuerung der Rutschenanlage soll die Besucherzahlen im Bereich Kinder/Jugendliche verbessern.

2.2. Hallenbad Opladen

Das **Hallenbad Opladen** wurde mit Beginn der Sommerferien 2010 endgültig geschlossen.

Das Stammpublikum des alten Bades aus sportlich motivierten und gesundheitsbewussten Schwimmerinnen und Schwimmern, sowie Schulen und Vereine nutzt seit dem 06.09.2010 das neue **Hallenbad Wiembachtal**.

Das Gelände des Hallenbades Opladen wurde bereits an den Gemeinnützigen Bauverein Opladen eG (GBO) veräußert und der Erlös, der dem SPL schon zugegangen ist, wurde verwendet zur Finanzierung der Neubaumaßnahmen im Wiembachtal.

Parallel zum Bau des Hallenbades wurden die Freibadaußenbecken saniert/erneuert und technisch an das Hallenbad angeschlossen.

Das neue Badgebäude entspricht einem modernen ökologischen und ökonomischen Standard im Bäderbau mit Energiekosteneinsparungen bis zu 70 % gegenüber den Altbädern.

Das neue Hallenbad Wiembachtal mit Sanierung der Freibadaußenbecken wurde als zentrales Bad für den sport- und gesundheitsbewussten Schwimmer, für den Schul- und Vereinssport, sowie als Freizeitanlage insbesondere für den Stadtbezirk II erstellt.

Die Zeiten für die Öffentlichkeit, den Schulsport und den Vereinssport wurden an denen des Hallenbades Opladen orientiert, wobei der Parallelbetrieb von Schulen und Öffentlichkeit gestrichen wurde.

Die Besucher- und Umsatzzahlen im öffentlichen Bereich lagen im Wirtschaftsjahr 2010 noch etwas unter denen des alten Hallenbades Opladen.

Ausblick

Das Ergebnis des Hallen- und Freibades Wiembachtal wird sich gegenüber den Altbädern (Hallenbad Opladen/Freibad Wiembachtal) erheblich verbessern durch deutlich reduzierten Energieaufwand.

2.3.

Hallenbad Bergisch Neukirchen

Das **Hallenbad Bergisch Neukirchen** ist ein klassisches, funktionales Hallenbad für Schulen und Vereine mit 25 Meter Becken, Sprungturm und Lehrschwimmbecken. Es finden dort auch eine Vielzahl von Kursen der Schwimmschule des SPL statt.

Das Angebot und der Umsatz haben sich gegenüber den vergangenen Wirtschaftsjahren nicht wesentlich verändert.

Das bisherige Frühschwimmen im Bad von 06.30 – 08.00 Uhr konnte ohne Probleme in das neu fertig gestellte Hallenbad Wiembachtal verlegt werden.

Aus baulicher und technischer Sicht befindet sich das Hallenbad Bergisch Neukirchen nach umfangreichen Sanierungen in den zurückliegenden Wirtschaftsjahren in einem guten Zustand und durch die Investition in moderne Techniken konnte die Wirtschaftlichkeit der Anlage erhöht werden.

Für das Wirtschaftsjahr 2011 ist eine weitere Modernisierung (Fensteranlagen, evtl. Badewassertechnik) der Anlage durch Mittel des Konjunkturpaketes II vorgesehen.

Ausblick

Das Hallenbad Bergisch Neukirchen ist für die Versorgung von Schulen und Vereinen weiterhin unbedingt erforderlich.

Eine Umgestaltung des Umkleidebereiches ist mittelfristig erforderlich.

2.4.

Schwimmhalle Robert-Blum-Straße

Die **Schwimmhalle Robert-Blum-Straße** steht Schulen, Sonderschulen, Sonderkindergärten, Sondergruppen und Vereinen zur Verfügung sowie an Wochenenden den Kursen der Schwimmschule SPL.

Die Schwimmhalle wird im Wirtschaftsjahr 2011 aufgegeben. Zur Beibehaltung eines Angebotes, insbesondere für die Nutzer mit Behinderungen, hat der SPL die neu entstehende Schwimmhalle auf dem Gelände des Klinikum Leverkusen komplett angemietet.

Ausblick

Die Schwimm- und Turnhalle Robert-Blum-Straße wird nach Inbetriebnahme der neuen Behindertenschwimmhalle stillgelegt. Die Veräußerung des Grundstückes an die AVEA GmbH & Co.KG wurde eingeleitet.

2.5.

Freibäder Auermühle und Wiembachtal

Die beiden **Freibäder Auermühle und Wiembachtal** sind klassische Freibäder mit 50 Meter Becken und Sprunganlagen, Nichtschwimmer- und Kleinkindbecken sowie einem großen Außengelände, geöffnet von Ende Mai/Anfang Juni bis Ende August/Anfang September für die öffentliche Nutzung, sporadisch auch für Schulen und Vereine.

Zur Freibadsaison 2007 wurde das **Freibad Wiembachtal** im Rahmen der Maßnahmen des „**SPL-Konzeptes**“ geschlossen. Es wurde nach umfangreichen Sanierungsarbeiten im Wirtschaftsjahr 2011 wieder in Betrieb genommen.

Das **Freibad Auermühle** stand im Wirtschaftsjahr 2010 den Gästen in einer von den Besucher- und Umsatzzahlen her im langfristigen Durchschnitt liegenden Freibadsaison an 93 Tagen zur Verfügung.

Bei 108.336 Besuchen (langfristiger Durchschnitt: 101.523 Besuche) kam es nach drei unterdurchschnittlichen Ergebnissen in 2007/ 2008/ 2009 mit erlösten 151.534 € wieder zu einem verbesserten wirtschaftlichen Ergebnis.

Als **zentrale Maßnahme** enthält das „**SPL-Konzept**“ die **Aufgabe des kommunalen Betriebs** durch den SPL und die **Vermarktung des Freibades Auermühle**, dass im Durchschnitt der letzten Wirtschaftsjahre einen Zuschussbedarf von ca. 400.000 € für 3 Monate Öffnungszeit benötigte und in dem zur dauerhaften Aufrechterhaltung des Badebetriebes Sanierungsaufwendungen von ca. 1.900.000 € getätigt werden müssten.

Zwischenzeitlich wurde ein **Investor** gefunden, der auf dem Gelände des Freibades Wohn- und Gewerbebebauung realisiert, aber auch den Freibadbetrieb dauerhaft weiter sicherstellen will.

Die umfangreichen Prüfungen, unter welchen Rahmenbedingungen das Projekt realisiert werden kann, werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Um den Schwimmstandort Auermühle aber nicht dauerhaft zu beschädigen und dem Investor ein nach wie vor betriebsbereites Bad im Wirtschaftsjahr 2012 zur Verfügung stellen zu können, hat der Rat der Stadt Leverkusen in seiner Sitzung am 21.02.2011 beschlossen, im Jahr 2011 den Weiterbetrieb des Freibades Auermühle mit einem reduzierten Angebot (z.B. Öffnungszeiten erst ab 10.00 Uhr), sicherzustellen.

Über den Wirtschaftsplan des SPL wurden Mittel i.H.v. 100.000 € bereitgestellt, um dem SPL den Weiterbetrieb des Freibades Auermühle mit Unterstützung von privaten Dritten (z.B. Bürgerverein etc.) im Jahr 2011 zu ermöglichen.

Ein möglicher Besucherrückgang aufgrund der Angebotsreduzierung wurde durch eine Entgelterhöhung für Erwachsene kompensiert.

Ausblick

Nach der jetzigen Beschlusslage wird der SPL nach der Saison 2011 endgültig die operative und finanzielle Verantwortung für den Betrieb des Freibades Auermühle aufgeben.

2.6.

Schwimmschule SPL

Die Kursangebote der **Schwimmschule SPL** wurden im Wirtschaftsjahr 2010 wie in den vorhergehenden Wirtschaftsjahren durchgeführt und weiterentwickelt.

In der Schwimmhalle Robert-Blum-Straße, im Hallenbad Opladen, im Hallenbad Bergisch Neukirchen und im Freizeitbad CaLevornia finden die Veranstaltungen unter fachkundiger Leitung statt.

Die Erlöse der Schwimmschule SPL liegen auf dem Niveau der Vorjahre (ca. 120.000 €).

Ausblick

Die Chancen zur Erweiterung des Programms der Schwimmschule insbesondere nach Eröffnung des neuen Hallenbades Wiembachtal sollen in den nächsten Wirtschaftsjahren konsequent genutzt werden.

**Gewinn- und Verlustrechnung
Bäderbetriebe**

	2010	2009
Besucher	690.483	709.292
	€	€
Umsatzerlöse	2.501.999	2.624.544
Sonstige betriebliche Erträge (*)	764.829	260.779
Summe betriebliche Erträge	3.266.828	2.885.323
Summe Materialaufwand	2.382.260	2.514.212
Personalaufwand	2.311.265	2.489.455
Abschreibungen	524.637	496.919
Sonstige betriebliche Aufwendungen(**)	599.738	246.173
Summe betrieblicher Aufwand	5.817.900	5.746.759
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	423.210	443.577
Sonstige Steuern	4.024	4.547
Jahresverlust	2.978.306	3.309.560
Zuschuss pro Besucher	2010	2009
Freizeitbad CaLevornia	4,56	4,09
Hallenbäder	6,41	5,45
Freibäder	2,65	5,07
(*) Im Ertrag 2010 ist der Netto-Verkaufserlös für das Gelände des Hallen- und Freibad Rheindorf enthalten. (**) Im Aufwand 2010 ist der Abriss des alten Gebäudes des Freibades Wiembachtal und der Buchwertverlust Grundstück Hallen- und Freibad Rheindorf aus dem Umlaufvermögen enthalten.		

2.7.

Ehemalige Eissporthalle, jetzt „Soccer-CenTor“

Die Anlage befindet sich weiterhin im Vermögen des SPL.

Ausblick

Es bestehen keine erkennbaren Risiken für die weiteren Wirtschaftsjahre infolge eines langfristigen Vertragsverhältnisses.

Gewinn- und Verlustrechnung

Ehemalige Eissporthalle (jetzt „Soccer-CenTor“)

	2010	2009
	€	€
Umsatzerlöse	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	73.835	70.992
Summe betriebliche Erträge	73.835	70.992
Materialaufwand (*)	70.923	60.294
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	62.997	69.289
Sonstige betriebliche Aufwendungen (*)	128	67
Summe betrieblicher Aufwand	134.048	129.650
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	9.552	9.552
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.413	3.577
Sonstige Steuern (*)	1.405	1.405
Jahresverlust	55.479	54.088
* Kosten werden dem Pächter überwiegend in Rechnung gestellt		

2.8. Smidt-ARENA

Die **Smidt-ARENA** wird als Mehrzweckhalle mit vorwiegend sportlicher Nutzung betrieben.

Am 23.06.2008 hat der Rat der Stadt Leverkusen mit der Zustimmung zur Vorlage R 1240 den **langfristigen Erhalt** des wirtschaftlichen Betriebes der Smidt-ARENA mit der Maßgabe beschlossen, einen jährlichen Zuschuss von **80.000 €** nicht zu überschreiten.

Dies hat zu einer **Anpassung** der Ratsbeschlüsse für die WDH zur Vorlage R 450 (Umsetzung des Kienbaum-Gutachtens) und R 757 („SPL-Konzept“) geführt.

Im Rahmen einer Nutzungsvereinbarung stellte der SPL dem TSV Bayer 04 Leverkusen e.V. (TSV) die Smidt-ARENA für Meisterschafts-/Pokal- und Europapokalspiele der Bundesligamannschaften der Damen im Handball und Volleyball sowie der 1. Basketballmannschaft der Herren (zurzeit Pro B Liga) zur Verfügung.

Neben der Nutzung als Ballspielarena und Austragungsort weiterer Sportgroßveranstaltungen (z.B. nationale Fechtturniere, internationaler Turn-Cup etc.) wird die Smidt-ARENA vom SPL für Märkte, Messen, Feste, Konzerte etc. vermietet oder zu Eigenveranstaltungen genutzt.

Die multifunktionelle Nutzung durch den SPL, die insbesondere durch erhebliche Investitionen in den Brandschutz ermöglicht wurde, hat die Wirtschaftlichkeit der Halle in den letzten Jahren deutlich erhöht.

Der Zielzuschuss (Kapitalbedarf) von maximal **80.000 €** zum Betrieb der Halle wurde 2010 unterschritten.

Durch den Abschluss eines langfristigen Vertrages zur Vergabe eines Namenssponsoring für die Halle Anfang 2009 konnte die wirtschaftliche Situation der Halle sichergestellt werden.

Der Rat der Stadt Leverkusen hat mit der Vorlage R 1500 am 16.02.2009 beschlossen, verschiedene Erneuerungs-/Sanierungsmaßnahmen insbesondere in die energetische und bauliche Optimierung des Eingangsbereiches in der Smidt-ARENA im Rahmen des Konjunkturpaket II im Wirtschaftsjahr 2010 durchzuführen. Der Betriebsausschuss SPL hat in seiner Sitzung vom 15.12.2009 einen entsprechenden kombinierten Planungs- und Baubeschluss gefasst.

Die Smidt-ARENA mit ihrem **aktuellen Aufgabenspektrum** ist ein klassischer Fall für den Betrieb einer Einrichtung der Sportförderung in **kommunaler** Hand. Die sportlichen Veranstaltungen in der Smidt-ARENA, auch im Spitzensport (nicht Profisport), stellen eindeutig einen **wichtigen Teil kommunaler Sportförderung** dar.

Auch die weitere Bereitstellung der Smidt-ARENA für große nichtsportliche Veranstaltungen ist **wichtig** für die kommunale Infrastruktur, da eine andere **Versammlungsstätte** für sportliche und nichtsportliche Veranstaltungen mit über 2.500 Zuschauern in Leverkusen **nicht** existiert.

Ausblick

Durch den Abschluss des Vertrages zum Namenssponsoring für die Arena und weiterer Kooperationsverträge sowie mit dem Blick auf die schon vorliegenden fest gebuchten Veranstaltungen für das Wirtschaftsjahr 2011 kann davon ausgegangen werden, dass die wirtschaftlichen Vorgaben eingehalten werden.

Gewinn- und Verlustrechnung Smidt-ARENA

	2010	2009
	€	€
Umsatzerlöse	154.222	162.097
Sonstige betriebliche Erträge	274.455	263.620
Summe betriebliche Erträge	428.677	425.717
Materialaufwand	331.497	350.338
Personalaufwand	51.061	59.000
Abschreibungen	155.645	150.914
Sonstige betriebliche Aufwendungen (*)	150.380	375.940
Summe betrieblicher Aufwand	688.583	936.192
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	25.565	25.565
Sonstige Steuern	0	0
Jahresverlust (**)	234.341	484.910
(*) Unter dieser Position ist 2009 auch der Buchverlust aus Anlagenverkauf (Parkplatz Smidt-Arena) enthalten. Dieser wird bei der Ermittlung des Kapitalbedarfes ebenso wie die Abschreibungen nicht zum Ansatz gebracht, (**) Der Kapitalbedarf 2010 beträgt nach Abzug der Abschreibungen 78.696 €		

2.9.

Sport- und Turnhallen

Das Ergebnis des Geschäftsbereiches hat sich in den letzten Wirtschaftsjahren deutlich verbessert, da die Turnhalle Dhünnstraße komplett aus der Bewirtschaftung durch den SPL herausgenommen worden ist.

Sporthalle Bergisch Neukirchen

Die **Sporthalle Bergisch Neukirchen** hat eine Größe von 24 x 44 Meter.

Hier findet ausschließlich Schul- und Vereinssportbetrieb statt.

Die Sporthalle befindet sich in einem altersgemäßen insgesamt zufrieden stellenden Zustand. Kostenintensive Sanierungen liegen in den nächsten Jahren nicht an.

Turnhalle Robert-Blum-Straße

Gebaut als **Turnhalle** (Hallengröße 11,5 x 19 Meter) des ehemaligen Heilpädagogischen Zentrums im Jahre 1975 dient die Halle heute dem Sportbetrieb von Schulen und Vereinen.

Mit dem „**SPL-Konzept**“ hat der Rat der Stadt Leverkusen für die Turnhalle Robert-Blum-Straße beschlossen, dass mit der Inbetriebnahme der Behindertenschwimmhalle auf dem Gelände des Klinikum Leverkusen durch den SPL die komplette **Schwimm- und Turnhalle Robert-Blum-Straße** stillgelegt werden soll.

Die Veräußerung des Grundstückes an die AVEA GmbH & Co.KG wurde eingeleitet.

Turnhalle Dhünnstraße

Die **Turnhalle Dhünnstraße**, früher Schulturnhalle der ehemaligen Hauptschule Dhünnstraße, verfügt über eine Sportfläche von 24 x 12 Meter. Das Gebäude Turnhalle Dhünnstraße wurde von der Tanzsportgemeinschaft Leverkusen (TSG) ab dem 01.08.2007 langfristig übernommen.

Ausblick

Im Geschäftsbereich werden sich im nächsten Wirtschaftsjahr keine gravierenden Veränderungen ergeben.

Gewinn- und Verlustrechnung Sport- und Turnhallen

	2010	2009
	€	€
Umsatzerlöse	1.853	1.671
Sonstige betriebliche Erträge	1.065	1.843
Summe betriebliche Erträge	2.918	3.514
Materialaufwand	43.575	42.195
Personalaufwand	33.331	33.934
Abschreibungen	66.627	66.725
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.028	490
Summe betrieblicher Aufwand	145.561	143.344
Jahresverlust	142.643	139.830

2.10. Sportplatzanlagen

Ab dem Jahr 1995 hat der SPL sukzessive alle 12 Sportplatzanlagen an die dort als Hauptnutzer aktiven Sportvereine/den SB mit nachhaltigem Erfolg verpachtet. Mit großer Unterstützung dieser Sportvereine/des SB konnten bis jetzt alle Sportplatzanlagen weiter erhalten werden. Die Sportvereine, die eine Sportplatzanlage langfristig übernommen haben, erhalten eine angemessene Beihilfe von Seiten des SPL.

Nicht nur vom SPL (z.B. 6 komplette Erneuerungen/Sanierungen von Sportflächen), sondern auch seitens der Sportvereine/des SB wurde in diese kommunalen Anlagen der Grundversorgung kräftig investiert.

Nach einem gutachterlich geprüften Prioritätenplan hat der SPL in den letzten Wirtschaftsjahren planmäßig die anstehenden Neuanlagen/ Sanierungen/ Renovation auf den Sportplatzanlagen durchgeführt.

Diese Leverkusener Sportplatzanlagen befinden sich nun nach intensiven Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen des SPL mit einem Kostenaufwand von ca. 4.500.000 € in einem guten bis sehr guten Zustand.

Ausblick

Da die größeren Investitions-Maßnahmen in diesem Geschäftsbereich zunächst einmal abgeschlossen sind, werden sich in den nächsten Wirtschaftsjahren keine gravierenden Veränderungen ergeben.

Gewinn- und Verlustrechnung Sportplatzanlagen

	2010	2009
	€	€
Umsatzerlöse	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	47.417	30.293
Summe betriebliche Erträge	47.417	30.293
Materialaufwand	165.704	132.963
Personalaufwand	0	1.379
Abschreibungen	326.362	273.492
Sonstige betriebliche Aufwendungen (*)	406.881	342.666
Summe betrieblicher Aufwand	898.947	750.500
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	214.039	161.224
Sonstige Steuern	542	542
Jahresverlust	638.033	559.525
(*) In dieser Position sind die Beihilfen für Vereine, den SportBund Leverkusen enthalten, die Sportplatzanlagen übernommen haben und die Abriss und Entsorgungskosten für den alten Kunststoffbelag Sportplatzanlage Tannenbergsstraße.		

2.11. Marketing/Veranstaltungen

In diesem Geschäftsbereich werden nicht nur der komplette Veranstaltungsbereich, sondern auch alle übergreifenden Marketingaktivitäten für den Gesamtbetrieb SPL dargestellt.

Die besonderen „**highlights**“ bei den Veranstaltungen waren in 2010:

- ▶ Der **Smidt Neuland-Walk** vom Neuland-Park aus durch die Stadtteile Wiesdorf, Rheindorf und Hitdorf im Mai.
- ▶ Der **EVL-HalbMarathon** mit Start und Ziel in Opladen im Juni.
- ▶ Der **Sparkassen Leverkusen Triathlon** rund um das Freibad Auermühle im August.
- ▶ Die „**50 Km von Hitdorf**“ rund um die Hitdorfer Seenplatte im September.
- ▶ Das „**Smidt-Seifenkistenrennen**“ im Stadtteil Edelrath im September.
- ▶ „**Powern für Pänz**“ traditionsreiche Benefizveranstaltung des SPL, das **24-Stunden-Schwimmen im FZB** zugunsten städtischer Hilfsprojekte für Kinder, wird zusammen mit dem Frauenbüro der Stadt Leverkusen sowie vielen lokalen Vereinen und Sponsoren durchgeführt.

Die **FIFA Frauen-WM 2011** fand vom 26.06.2011 bis zum 17.07.2011 in Deutschland statt.

Die Stadt Leverkusen hat sich erfolgreich als „Host City“ für die FIFA Frauen-WM 2011 in Deutschland beworben.

Die **FIFA Frauen-WM 2011** hatte für die „**Host-City**“ **Leverkusen** eine einzigartige sportpolitische, soziale, wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung.

Sie bot die einmalige Chance, einer **weltweiten Öffentlichkeit** die Attraktivität und Leistungsfähigkeit von Leverkusen zu demonstrieren.

Das WM Büro der Stadt Leverkusen zur FIFA Frauen-WM 2011 war organisatorisch, personell und finanziell dem SPL zugeordnet.

Die Erträge und Aufwendungen für dieses Sportevent wurden im Wirtschaftsplan 2010 und 2011 im Geschäftsbereich Marketing/Veranstaltungen veranschlagt.

Durch Zuschüsse des Landes NRW und Sponsoringeinnahmen konnten die Aufwendungen für die Kommunikation des Großereignisses in 2010 fast zu 100 % gegenfinanziert werden.

Gewinn- und Verlustrechnung Marketing/ Veranstaltungen

	2010	2009
	€	€
Umsatzerlöse	99.505	97.337
Sonstige betriebliche Erträge (*)	289.378	86.487
Summe betriebliche Erträge	388.883	183.824
Materialaufwand	53.163	41.154
Personalaufwand	115.830	145.638
Abschreibungen	6.945	8.195
Sonstige betriebliche Aufwendungen (**)	329.396	153.962
Summe betrieblicher Aufwand	505.334	348.949
Sonstige Steuern	0	0
Jahresverlust	116.451	165.125
(*) Im Ertrag sind die Zuwendungen des Landes zur FIFA Frauen WM enthalten.		
(**) In dieser Position sind die überwiegenden Aufwendungen für die FIFA Frauen WM enthalten		

3. Anlagen

3.1. Im Geschäftsjahr betriebene Anlagen

Im Geschäftsjahr 2010 wurden folgende Anlagen betrieben:

Bäder

Freizeitbad CaLevornia

Hallenbad Opladen/ ab 09.2010 Hallen- und Freibad Wiembachtal

Hallenbad Bergisch Neukirchen

Schwimmhalle Robert-Blum-Straße

Freibad Auermühle

Smidt-ARENA

Soccer-CenTor (ehemalige Eissporthalle)

(seit 01.07.2007 an die Ulrich und Thomas Lückgen GmbH verpachtet)

Sportplatzanlagen

Sportplatz Hitdorf
Sportplatz Quettingen, Am Weidenbusch
Sportplatz Lützenkirchen, Am Sportplatz
Sportplatz Birkenberg, Am Birkenberg
Sportplatz „Im Bühl“
Sportplatz Bergisch Neukirchen, Wuppertalstraße
Sportplatz Tannenbergsstraße
Sportplatz Höfer Weg
Sportplatz Am Stadtpark
Heinrich-Lützenkirchen-Sportplatzanlage
Sportplatz Deichtorstraße
Sportplatz Schlebuschrath

Sport- und Turnhallen

Sporthalle Bergisch Neukirchen
Turnhalle Robert-Blum-Straße
Turnhalle Dhünnstraße (seit 01.08.2007 an die Tanzsportgemeinschaft Leverkusen verpachtet)

Der Sportplatz Meckhofen ist seitens des SPL von der GeWoGe Gesellschaft für Wohnen und Gebäudemanagement mbH für den Motoballsport angemietet.

3.2.

Anlagen im Bau – Investitionsprojekte

3.2.1.

Anlagen im Bau

Die Anlagen im Bau betreffen folgende Investitionsprojekte:

Projekt	Stand 31.12.2010 (€)
Umgestaltung/Modernisierung Versorgungstrakt Freizeitbad	3.000,00
Umsetzung Energiesparkonzept Freizeitbad	61.222,23
Sanierung/Erweiterung Eingangsbereich Smidt-ARENA	339.173,92
Summe	403.396,15

(*) Teilweise Gegenfinanzierung über Mittel des Konjunkturpaketes II

3.2.2.

Investitionsprojekte

Der SPL hat in den Wirtschaftsjahren von 1998 bis 2010 ca. **18.000.000 €** überwiegend in größere **Erneuerungsmaßnahmen** investiert und damit einen erheblichen Teil der in den beiden ersten „Weißbüchern der Leverkusener Sportstätten“ erfassten Einzelmaßnahmen **abgearbeitet**. Dies hat erheblich zur **Minimierung der Betriebsrisiken** beigetragen.

Dies eröffnet zudem für den Betrieb im Bereich des künftigen Erneuerungs- und Unterhaltungsaufwandes eine **günstige Perspektive**, zumal wenn bis zum Ende des Wirtschaftsjahres 2012 die Neuordnung der Leverkusener Bäderlandschaft endgültig abgeschlossen sein wird und die komplette Erledigung der laut Prioritätenkatalog vorrangig notwendigen Sanierungen/Erneuerungen auf den Sportplatzanlagen des SPL erfolgt ist.

Der SPL hat dem Betriebsausschuss SPL parallel zu den Wirtschaftsplanberatungen 2011 das „**Weißbuch III der Leverkusener Sportstätten**“ vorgelegt, in dem Prioritäten von Sanierungen und Investitionen der kommenden Wirtschaftsjahre enthalten sind.

3.2.3.

Veräußerung des Geländes des ehemaligen Hallenfreibades Rheindorf, Deichtorstraße

Der Rat hat mit Beschluss vom 08.12.2008 die Verwaltung/den SPL beauftragt, das Gelände des ehemaligen Hallenfreibades Rheindorf im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung im Höchstgebotsverfahren an einen Investor zu veräußern, wenn ein Kaufpreis von mindestens 1.000.000 € erzielt wird.

Eine Veräußerung des Geländes unter den Bedingungen des o.g. Beschlusses war nicht zu realisieren. Im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens ohne weitere öffentliche Vergabebekanntmachung haben sich der SPL und der Fachbereich Finanzen der Stadt Leverkusen mit den Interessenten, die die Ausschreibungsunterlagen angefordert haben, in Verbindung gesetzt.

Dabei hat sich herausgestellt, dass alleine die Firma Paeschke GmbH an der Realisierung eines Wohnbauprojektes an diesem Standort weiter interessiert ist. Der Rat hat am 14.12.2009 die Veräußerung des Grundstückes des ehemaligen Hallenfreibades Rheindorf an die Paeschke GmbH beschlossen.

Der Veräußerungserlös wurde komplett zur Finanzierung des Neubauprojektes Hallen- und Freibad Wiembachtal verwendet.

Der Notarvertrag zwischen der Stadt Leverkusen und der Paeschke GmbH wurde am 17.05.2010 unterzeichnet. Nach Abschluss des Erschließungsvertrages zwischen der Stadt Leverkusen und der Paeschke GmbH sowie der einvernehmlichen Abstimmung eines Sanierungsplans ging der Kaufpreis im Wirtschaftsjahr 2010 beim SPL ein. Der Notarvertrag sieht vor, dass bei nachträglich auftauchenden Bodenbelastungen eine teilweise Kostenübernahme durch den SPL erfolgt. Hierzu wurden Rückstellungen in Höhe von 340.000 € gebildet.

3.3. Finanzanlagen und Beteiligungen

Die Erträge aus Finanzanlagen und Beteiligungen sind im Wesentlichen von der Höhe der Gewinnausschüttungen der EVL GmbH & Co. KG beeinflusst.

Die Entwicklung der Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen gestaltet sich wie folgt:

Wirtschaftsjahr		Bemerkungen
	(€)	
2005	8.678.866,02	
2006	8.434.599,50	
2007	9.063.579,92	
2008	8.642.570,84	
2009	6.060.486,78	Teilweiser Ausfall der Ausschüttungen der EVL GmbH & Co. KG
2010	8.362.595,61	

4. Vermögensentwicklung - Eigenkapital - Rückstellungen

4.1. Die Entwicklung des Vermögens und der Verbindlichkeiten

Wirtschaftsjahr	Sachanlagen	Finanzanlagen	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Leverkusen
	(€)	(€)	(€)
2002	32.243.477	26.247.884	21.904.755
2003	30.986.357	26.247.884	21.330.694
2004	31.112.070	26.247.884	17.178.936
2005	31.131.084	26.247.884	14.496.445
2006	30.254.445	25.099.993	11.851.160
2007	30.112.611	25.099.993	7.449.156
2008	29.562.415	25.099.993	7.335.525
2009	31.905.773	25.099.993	7.434.384
2010	35.587.671	25.099.993	8.460.158

4.2. Entwicklung des Eigenkapitals

Das **Eigenkapital** beträgt zum 31.12.2010 **38.047.534,97 €**
(Vorjahr: 35.532.973,06 €).

Das Eigenkapital hat sich folgendermaßen entwickelt:

	Stammkapital (€)	Allgemeine Rücklage (€)	Verlustvortrag (€)
Stand 01.01.2010	10.225.837,62	28.053.765,14	2.746.629,70
Zuführung zur Verlustabdeckung		0,00	
Zuführung allgemeine Rücklage		0,00	
Jahresgewinn			2.514.561,91
Stand 31.12.2010	10.225.837,62	28.053.765,14	232.067,79

4.3. Rückstellungen

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** betragen zum 31.12.2010 1.522.168,00 € (Vorjahr 1.027.100,00 €) sowie für sonstige Rückstellungen 1.728.091,15 € (Vorjahr 947.823,34 €). Der Anstieg der sonstigen Rückstellungen ist vor allem auf die Rückstellung für ausstehende Rechnungen für das Investitionsprojekt Hallen- und Freibad Wiembachtal zurückzuführen.

Die Bildung der Rückstellung erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Die Berechnung erfolgte handelsrechtlich nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren. Dabei wurde unter der Annahme einer Restlaufzeit von 15 Jahren ein Rechnungszins von 5,15% angesetzt. Als Gehaltstrend wurden 2,00%, als Rententrend ebenfalls 2,00% angenommen. Von dem Wahlrecht, den Unterschiedsbetrag durch die geänderte Bewertung der Altersversorgungsverpflichtung durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz gemäß Art. 67 Abs. 1 S. 1 EGHGB über 15 Jahre zu verteilen, wurde kein Gebrauch gemacht.

Im vorliegenden Gutachten sind die in der Handelsbilanz des SPL zu bildenden Pensionsrückstellungen gemäß HGB n.F. im Sinne des am 29.05.2009 in Kraft getretenen Gesetzes zur Modernisierung des Bilanzrechts (BilMoG) und die steuerlich höchstzulässige Rückstellung gemäß § 6a EStG zum Schluss des Geschäftsjahres 2010, also zum 31.12.2010, berechnet.

Der Unterschiedsbetrag, der sich aus der geänderten Bewertung der Altersversorgungsverpflichtungen ergibt (nach BilMoG), ist insgesamt, d.h. auf den gesamten Posten bezogen (Gesamtbetrachtung), und nur einmal auf den Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung der neuen Vorschriften zu berechnen (hier: 01.01.2010).

Für den SPL ergibt sich ein außerordentlicher Ertrag in Höhe der Forderungen an die Stadt Leverkusen (255.721 €) und ein außerordentlicher Aufwand von 379.696,00 €.

Die Pensionsrückstellung umfasst Versorgungszusagen an sechs aktive Beamtinnen und Beamte, die im Sportpark tätig sind. Der Anteil, der auf die Stadt Leverkusen aufgrund der Tätigkeit vor Gründung des Eigenbetriebes Sportpark Leverkusen entfällt, ist in der Pensionsrückstellung ebenfalls enthalten. Zum Ausgleich wurde in entsprechender Höhe eine Forderung gegen die Stadt Leverkusen ausgewiesen.

Die **sonstigen Rückstellungen** entwickelten sich folgendermaßen:

	Stand 01.01.2010	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2010
	€	€	€	€	€
Jahresabschluss	31.050,00	25.150,00	0,00	23.373,00	29.273,00
Ausstehender Urlaub	145.421,75	145.421,75	0,00	169.763,11	169.763,11
Überstunden/ Gleitzeitüber- hänge	59.565,59	59.565,59	0,00	52.382,04	52.382,04
Ausstehende Rechnungen	0,00	0,00	0,00	465.850,00	465.850,00
Entsorgungsverpflichtun- gen	0,00	0,00	0,00	340.000,00	340.000,00
Altersteilzeit	627.955,00	179.230,00	5.939,00	138.773,00	581.559,00
Archivierungskosten	3.025,00	0,00	0,00	1.825,00	4.850,00
Ausgleichverpflichtung Pensionsansprüche	80.806,00	0,00	1.825,00	5.433,00	84.414,00
Summe	947.823,34	409.367,34	7.764,00	1.197.399,15	1.728.091,15

5.

Zukünftige Entwicklung und Risiken der künftigen Entwicklung

Der **Risikobericht SPL** soll einen tabellarischen Überblick über die Risikobewertungen zum Geschäftsfeld/Wettbewerbsumfeld, zum Anlagevermögen, zum Leistungsangebot, zu den Erlösrisiken und zum Aufwandsbereich des Betriebes für das Wirtschaftsjahr 2010 geben.

Da von den insgesamt 9 Einzelmaßnahmen des „**SPL-Konzeptes**“ bereits 6 komplett abgeschlossen wurden und seitdem finanziell wirksam sind, konnten einige bestandsgefährdende Risiken ausgeschaltet werden.

Die erheblichen Investitionen des SPL in Gebäude, Technik und Ausstattung hat erheblich zur **Minimierung der Betriebsrisiken** beigetragen.

Risikobericht SPL

Risikobewertungen für das Wirtschaftsjahr 2010

Geschäftsbereich	Geschäftsfeld/ Wettbewerbsum- feld	Anlagevermögen	Leistungsan- gebot	Erlörisiken	Aufwands- bereich	Bemerkungen
Bäder						
Die Bäderbetriebe werden bis 2011 neu geordnet, um die Risiken zu reduzieren (Sanierungsstau, Wetter, Erlöse).						
Freizeitbad CaLevornia	Hoch Weiterhin starke Abhängigkeit von Markttendenzen.	Mittel Gebäudeunterhal- tungskosten wie geplant. Renovierungsarbei- ten im September 2010 durchgeführt.	Gering Leistungen wer- den weiterhin nachfrageorien- tiert angeboten.	Hoch Starke Abhän- gigkeit von ge- samtwirtschaftli- cher Entwick- lung und dem Sommerwetter in 2010.	Mittel Energiekos- tensteige- rung ist ge- plant.	Entgelteerhöhung ab 01.01.2010 wirksam. Eventuel- le Umsatzrückgänge durch die allgemeine Wirtschaftskrise wegen Nutzungsrückgang bei den Kunden sind zurzeit noch schlecht einzuschätzen.
Hallenbad/Sauna Opladen/ Hallen- und Freibad Wiem- bachtal	Gering Überwiegend Schul- und Ver- einsangebote.	Hoch Hoher Sanierungs- stau, PCB- Belastung. Risiko von unerwar- teten betriebsge- fährdenden Störfäl- len ist gegeben. Grundsätzliche und größere Sanie- rungsmaßnahmen werden vermieden.	Hoch Zeitgemäßes Schwimmange- bot für die Öffentlichkeit wegen der örtli- chen Gegeben- heiten nicht möglich.	Hoch/Gering Rückläufige Besucherzahlen im öffentlichen Bereich auch in 2010. Kalkulierbare Einnahmen im nichtöffentlichen Bereich.	Mittel Energiekos- tensteige- rung ist ge- plant.	Das Bad wurde nach Eröff- nung des neuen Badbereiches Wiembachtal (inkl. Hallenbad) aufgegeben. Der Verkauf des Grundstückes des Hallenbades Opladen an den Gemeinnützigen Bauver- ein Opladen e.G. ist schon erfolgt.
Hallenbad Bergisch Neukirchen	Gering Fast ausschließlich Schul- und Ver- einsangebote.	Gering Grundsanie- rung durchgeföhrt.	Gering Angebot für Nutzergruppen angemessen.	Gering Sichere Erträge.	Mittel Energiekos- tensteige- rung ist ge- plant.	Weitere Erhaltungs- und Sa- nierungsmaßnahmen werden 2011 mit Mitteln aus dem Kon- junkturpaket II durchgeföhrt (Fensteranlagen, evtl. Bade- wassertechnik)
Schwimmhalle Robert-Blum-Straße	Gering Fast ausschließlich Schul- und Ver- einsangebote.	Hoch Komplette Grund- sanierung erforder- lich.	Gering Angebot für Nutzergruppen angemessen.	Gering Sichere Erträge.	Mittel Energiekos- tensteige- rung ist ge- plant.	Das Bad soll nach Fertigstel- lung der neuen Behinderten- schwimmhalle am Klinikum Leverkusen geschlossen wer- den.

Risikobericht

Risikobewertungen für das Wirtschaftsjahr 2010

Geschäftsbereich	Geschäftsfeld/ Wettbewerbsum- feld	Anlagevermögen	Leistungsangebot	Erlösrisiken	Aufwandsbereich	Bemerkungen
Freibad Wiembachtal	Die Anlage wurde zur Freibadsaison 2007 geschlossen und wird im Zuge der Maßnahme „Neubau Hallenbad Wiembachtal/Sanierung Freibadaußenbecken“ komplett erneuert/saniert.					
Freibad Auermühle	Hoch Starke Konkurrenz- situation. Große Wetterab- hängigkeit.	Hoch Sanierungsstau. Es besteht wei- terhin das Risiko von unerwarteten betriebsgefähr- denden Störfällen.	Gering Nachfrageorien- tiertes Standard- angebot.	Hoch Starke Abhän- gigkeit vom Sommerwetter.	Mittel Energiekosten- steigerung ist ge- plant.	Das Gelände des Freibad- des Auermühle soll mit- telfristig vermarktet wer- den.
Eissporthalle	Die ehemalige Eissporthalle wurde nach der Eislauftsaison 2006/2007 am 05.04.2007 geschlossen und ab 01.07.2007 zum Betrieb einer Fußballhalle nebst Restauration (jetzt „Soccer-CenTor“) verpachtet.					
Smidt-ARENA	Mittel Starke Abhängigkeit von Markttenden- zen im Veranstal- tungsbereich.	Mittel Genereller Sanie- rungs- und Mo- dernisierungs- bedarf.	Gering Zusätzliche Sport- veranstaltungen und Eigenveran- staltungen in Pla- nung.	Mittel Durch neue eigene sportli- che und nicht- sportliche Ver- anstaltungskon- zepte des SPL.	Mittel Instandhaltungs- und Modernisie- rungsaufwand.	Nach Abschluss eines Vertrages zur Vergabe eines Namenssponso- rings günstige Ergebnis- aussichten. Verschiedene Erneue- rungs-/Sanierungs- maßnahmen sollen in 2010/2011 im Rahmen des „Kommunalen In- vestitionsprogramms (Konjunkturpaket II)“ durchgeführt werden.

Risikobericht

Risikobewertungen für das Wirtschaftsjahr 2010

Geschäftsbereich	Geschäftsfeld/ Wettbewerbsum- feld	Anlagevermögen	Leistungsangebot	Erlösrisiken	Aufwandsbereich	Bemerkungen
Sport- und Turnhallen	Gering Überwiegend Schul- und Vereins- sport.	Gering Sanierungen in der Sporthalle Bergisch Neukir- chen sind durch- geführt. Flachdachabdich- tung des Gebäu- des Turnhalle Dhünnstraße wurde im Jahr 2008 erneuert.	Gering Angebot für Nut- zerguppen an- gemessen.	Gering Sichere Erträge.	Mittel Für die Bewirt- schaftung der Turnhalle Dhünn- straße wird kein Zuschuss des SPL gewährt. Energiekosten- steigerung ist ge- plant.	Die Turnhalle Robert- Blum-Straße soll nach Inbetriebnahme der neu- en Behindertenschwimm- halle auf dem Gelände des Klinikum Leverkusen stillgelegt und vermarktet werden. Die Turnhalle Dhünn- straße wurde ab 01.08.2007 an die Tanz- sportgemeinschaft Leverkusen verpachtet.

Risikobericht

Risikobewertungen für das Wirtschaftsjahr 2010

Geschäftsbereich	Geschäftsfeld/ Wettbewerbsum- feld	Anlagevermögen	Leistungsangebot	Erlösrisiken	Aufwandsbereich	Bemerkungen
Sportplatzanlagen	Gering Pachtverträge mit Sportvereinen/ SB.	Hoch/Gering Neuanlage/Sanie- rung Sportplatzan- lagen Hitdorf, Ber- gisch Neukirchen, Im Bühl, Höfer Weg durchgeführt. Auf der Sportplatz- anlage Tannen- bergstraße wurde das Kunstrasen- spielfeld erneuert. Neuanlage/Sanie- rung Sportplatzan- lage Lützenkirchen erfolgte in 2010. Grundsanierungen in diesem Ge- schäftsbereich sind damit vorerst abge- schlossen.	Gering Angebot für Nut- zergruppen an- gemessen.	Gering Keine Umsatzer- löse. Die Sportpau- schale des Lan- des NRW war auch für 2010 gesichert.	Mittel Energiekosten- steigerung ist ge- plant. Die Kosten für sämtliche Un- terhaltungs- und Instandsetzungs- maßnahmen bei den Sportplatzan- lagen Birkenberg, Schlebuschrath und Am Stadtpark tragen seit 01.07.2007 bzw. 01.01.2008 die Pächter.	Sanierung nach Prioritä- tenplan mit Finanzierung durch die Sportpauschale des Landes NRW. Erneuerung/Sanierung des Hauptplatzes der Sportplatzanlage Lützen- kirchen wurde in 2010 im Rahmen des „Kommuna- len Investitionsprogram- mes (Konjunkturpaket II)“ durchgeführt.

6.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres waren nicht zu verzeichnen.

Leverkusen, den 20. August 2011

gez. Georg Boßhammer
Betriebsleiter